



Titel: Weiterbildung zur Leitung einer Station/eines Bereiches - Lehrgangskonzept

Weiterbildung zur Leitung einer Station/eines Bereiches

*nach der DKG-Empfehlung für die Weiterbildung zur
Leitung einer Station/eines Bereiches vom 28.11.2017*

Universitätsklinikum Erlangen





Titel: Weiterbildung zur Leitung einer Station/eines Bereiches - Lehrgangskonzept

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Ziele der Weiterbildung	3
3. Voraussetzungen für die Teilnahme an der Weiterbildung	3
4. Dauer, Form und Gliederung der Weiterbildung	4
5. Lerndesign	4
6. Theoretischer Teil der Weiterbildung	5
7. Praktischer Teil der Weiterbildung	6
8. Modulprüfungen	6
9. Projektarbeit und Abschlussprüfung	6
10. Fördermöglichkeiten	7
11. Kontakt	7



Titel: Weiterbildung zur Leitung einer Station/eines Bereiches - Lehrgangskonzept

1. Vorwort

Die *Weiterbildung zur Leitung einer Station/eines Bereiches* vermittelt wesentliche Grundlagen modernen Management- und Führungswissens. Sie verbindet qualitätssichernde und pflegewissenschaftliche Inhalte für die Entwicklung eines zukunftsfähigen Pflegedienstes. Mit den Teilnehmenden werden Fragen zum Führungsverhalten diskutiert und realisierbare Wege für eine persönliche Weiterentwicklung aufgezeigt. Durch diese umfassende und arbeitsplatznahe Bildungsmaßnahme werden Stations- und Abteilungsleitungen zum „Erfolgshebel“ in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Die Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe des Universitätsklinikums Erlangen blickt auf eine langjährige Erfahrung in der Weiterbildung zurück und bildet seit 2001 nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft aus.

2. Ziele der Weiterbildung

Die erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung für das Fachgebiet „Leitung einer Station/eines Bereiches“ befähigt Teilnehmende, entsprechend dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse Leitungs- und Führungsaufgaben wahrzunehmen.

Nach erfolgreich abgeschlossener Weiterbildung begegnen die Teilnehmenden komplexen Leitungs- und Führungsaufgaben mit situationsadaptierter Handlungskompetenz. In der Weiterbildung werden den Teilnehmenden Inhalte zur Kompetenzentwicklung vermittelt, die in den jeweiligen Modulen detailliert beschrieben werden.

3. Voraussetzungen für die Teilnahme an der Weiterbildung

Zur Teilnahme an der Weiterbildung wird vorausgesetzt, dass der/die Teilnehmenden ein Examen als staatlich anerkannte

- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger /-innen,
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger /-innen,
- Krankenschwestern, -pflegern, Kinderkrankenschwestern, -pflegern,
- Altenpflegerinnen und Altenpflegern,
- Hebammen/Entbindungspflegern,
- Operationstechnische bzw. Anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten,
- Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern

besitzen.



Titel: Weiterbildung zur Leitung einer Station/eines Bereiches - Lehrgangskonzept

3.1. Anmeldung

Für Ihre Anmeldung benötigen folgende Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben und Anmeldeformular
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Nachweis einer zweijährigen Tätigkeit im Beruf (Arbeitszeugnis oder Referenz des Arbeitgebers)
- Prüfungszeugnis in Kopie
- Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung in Kopie

4. Dauer, Form und Gliederung der Weiterbildung

Die Weiterbildung ist eine berufsbegleitende Maßnahme mit 15 Wochen Präsenzzeit in ein- oder zweiwöchigen Unterrichtsblöcken und begleitenden Praxisanteilen innerhalb eines Zeitraums von 18 Monaten. Sie teilt sich wie folgt in theoretische Einheiten und unterrichtsbegleitende Praxisanteile in Form von Praktika auf:

Theoretischer Teil	720 Stunden inkl. Selbstlerneinheiten
Praktischer Teil	80 Stunden

Ergänzt wird das Weiterbildungskonzept durch eine internetgestützte Lernplattform (www.studon.uni-erlangen.de) und das CNE – Bildungsportal. Die Teilnehmenden der Weiterbildung können das Portal kostenfrei auch von zuhause aus nutzen. Die aktuellen Daten der theoretischen Weiterbildung sind im jeweils aktuellen Flyer aufgeführt. Es gelten verbindliche Unterrichtszeiten und –orte. Änderungen werden von der Weiterbildungsleitung zeitnah bekanntgegeben.

Unterrichtszeiten

Montag bis Donnerstag	08:30 - 16:00 Uhr
Freitag	08:30 - 15:30 Uhr (verkürzte Mittagspause)

5. Lerndesign

THEORIEBASIERT UND HANDLUNGSORIENTIERT

Die Teilnehmenden analysieren konkrete Problemstellungen aus ihrer Berufswelt und entwickeln in Fallbesprechungen in der Praxis anwendbare Lösungsoptionen. Darüber hinaus werden verschiedene Szenen aus dem Führungsalltag simuliert und reflektiert. Zielorientiertes und wirksames Handeln wird in der Projektarbeit gestärkt. Durch die Erstellung eines fundierten Projektberichts lernen die Teilnehmenden mit Fachliteratur umzugehen, Texte zu interpretieren und präzise zu formulieren.



Titel: Weiterbildung zur Leitung einer Station/eines Bereiches - Lehrgangskonzept

6. Theoretischer Teil der Weiterbildung

Die theoretische Weiterbildung ist modular gestaltet und unterteilt sich in zwei Basismodule und fünf Fachmodule.

Basismodule 200 Std.

BM I Berufliche Grundlagen anwenden

- Ethisch Denken und Handeln
- Theoriegeleitet Pflegen
- Modelle von Gesundheit und Krankheit in die Pflege einbeziehen
- Ökonomisch Handeln im Gesundheitswesen

BM II Entwicklungen initiieren und gestalten

- Lernen
- Anleitungsprozesse planen und gestalten
- QM- Arbeitsabläufe in komplexen Situationen gestalten
- In Projekten arbeiten

Fachmodule 520 Std.

FTLG M I Führen und Leiten

- Die Rolle als Leitung einnehmen und rechtskonform agieren
- Als Führungsperson kommunizieren
- Führen und in Konfliktsituationen lösungsorientiert handeln

FTLG M II Betriebswirtschaftlich und Qualitätsorientiert handeln

- Betriebswirtschaftlich denken und handeln
- Qualitätsmanagementsysteme kennen und in der Leitungsfunktion umsetzen

FTLG M III Personalplanung

- Personalbedarf kennen und den Personaleinsatz planen
- Personalausfallfaktoren bei der Planung von Gegenmaßnahmen berücksichtigen

FTLG M IV Personalentwicklung

- Ziele der Personalentwicklung bestimmen
- Maßnahmen der Personalentwicklung planen und evaluieren

FTLG M V Im Projektmanagement agieren und handeln

- Projekte planen und gestalten
- Projekte evaluieren und präsentieren



Titel: Weiterbildung zur Leitung einer Station/eines Bereiches - Lehrgangskonzept

7. Praktischer Teil der Weiterbildung

Sinn und Zweck der praktischen Weiterbildung (Hospitationen) sind der Transfer theoretischer Inhalte in die Praxis sowie die Förderung und Vertiefung von Kompetenzen bezogen auf Führung und Leitung.

Im Rahmen der Weiterbildung sind von den Teilnehmenden Praktika im Umfang von insgesamt 80 Stunden (\cong 10 Tage à 8 Stunden) zu absolvieren. Sie finden im eigenen Krankenhaus/Einrichtung und extern (mind. 40 Std.) statt.

8. Modulprüfungen

Die Prüfungen sind nicht öffentlich. Für die Modulprüfungen der theoretischen Weiterbildung gilt:

- Eine Modulprüfung ist eine Leistungsprüfung im Rahmen der Weiterbildung. Die Modulprüfungen sind von der Weiterbildungsstätte zu bewerten. Darüber ist eine Modulbescheinigung auszustellen.
- Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn eine mindestens ausreichende Leistung (Note 4,4) erreicht wurde.

9. Projektarbeit und Abschlussprüfung

Im Rahmen der Weiterbildung werden die Teilnehmenden ein Projekt innerhalb des eigenen Arbeitsbereichs durchführen. Die Teilnehmenden sollen konkrete Verbesserungen bzw. Optimierungen in der eigenen Station/Abteilung einführen und umsetzen.

Projekte sollen

- sowohl den eigenen Interessen als auch den Prioritäten des Hauses entsprechen
- in enger Abstimmung mit der zuständigen Pflegedienstleitung erfolgen

Die Prüfung des Moduls V „Im Projektmanagement agieren und handeln“ ist der schriftliche Projektbericht. Die Prüfung ist bestanden, wenn jeder der vorgeschriebenen Prüfungsteile mit mindestens „ausreichend“ (entspricht 4,4) bewertet wird.



Titel: Weiterbildung zur Leitung einer Station/eines Bereiches - Lehrgangskonzept

10. Fördermöglichkeiten

Meister BaföG

- Förderung ist einmalig möglich, wenn der Bewerber nicht über eine dem Fortbildungsabschluss gleichwertige Qualifikation verfügt (z. B. Studium)
- die Förderung besteht aus einem Zuschuss und einem zinsgünstigen Darlehen
- es besteht keine Altersgrenze
- es werden Unterhalts- und Maßnahmenbeiträge erstattet

Weitere Informationen unter www.meister-bafog.info

Begabtenförderung berufliche Bildung

bis zu 7.200,00 € für max. 3 Jahre

Voraussetzung:

- abgeschlossene Ausbildung in einem bundesgesetzlich geregelten Gesundheitsberuf
- Abschlussprüfung mit min. 87 Punkten oder besser als „gut“ oder 1,9 bestanden
- in Ausnahmefällen auch über begründeten Vorschlag des Arbeitgebers zur Fortbildung
- Altersgrenze höchstens 25 Jahre bei Antragstellung (Anrechnung von Ausbildungs- und Familienzeiten ggf. bis zum 28. Lebensjahr möglich)

Weitere Informationen unter

www.sbb-stipendien.de/weiterbildungsstipendium/leistungen.html

11. Kontakt

<p>Universitätsklinikum Erlangen Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Krankenhausstraße 12 91054 Erlangen Tel.: 09131/85 36250 Fax: 09131/85 36792 Email: akademie@uk-erlangen.de</p>	<p><u>Leitung der Weiterbildung</u> Elke Hatzer Tel.: 09131/85 46995 E-Mail: elke.hatzer@uk-erlangen.de</p>
--	---